



### 30. Steering Committee Treffen

23. Mai 2019, 10:00 – 12:30 Uhr, respACT-Büro, Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien

#### TeilnehmerInnen

Lisa de Pasqualin	
Werner Kössler	Gabriela Straka
Nastassja Cernko	Andrea Edelmann
Leo Hauska	Karin Huber-Heim
<del>Sonja Jöchl</del>	Gunter Schall
Daniela Knieling	Carina Hauptmann

#### Agenda

(I = Information, A = Austausch / Abstimmung)

1.)	Organisatorisches	10:00 – 10:30
	Vorstellungsrunde und Kennenlernen von Stefanie Weniger als neue Projektmitarbeiterin	I
	Verabschiedung von Carina Hauptmann als Projektleitung  Status Quo der Nachfolge: 32 Bewerbungen (zum Zeitpunkt der Protokollerstellung: 50), 4 Telefoninterviews, 3 persönliche Gespräche  Favoritin: Magdalena Schröfl – Besprechung des Lebenslaufes, Bitte um Vertraulichkeit, Abstimmung des Komitees über neue Projektleitung fällt grundsätzlich positiv aus, Einholung von Referenzen ist allerdings noch ausständig	I/A
	Einstellung eines/r zweiten Projektmitarbeiters/in voraussichtlich im Sommer möglich, abhängig vom Fördervertrag mit der Austrian Development Agency	I

2.)	Entwicklung des Netzwerkes	10:30 – 11:00
	Dokument „Teilnehmerstand“ wird durch die Runde gereicht, s. Anhang des Protokolls  Beitritte und Austritte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2018: positive Bilanz: 10% Zuwachs (11 Beitritte), 5% Austritte bzw. Ausschlüsse (3 bzw. 2)</li> <li>- 2019: bereits 4 Beitritte, 1 Austritt</li> <li>- Aktueller Teilnehmerstand: 107 Organisationen</li> </ul> Rückblick: Business Modell hinsichtlich Teilnahmekategorien und Unternehmensbeiträgen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2018 zwei neue Teilnahmekategorien: aktuell 55 Signatories und 10 Participants</li> </ul>	I/A



## Global Compact Netzwerk Österreich

- Damit einhergehend erstmals Gebühren erhoben: Als Ausnahme hat das GCNÖ seinen TN eine Übergangsregelung anbieten können, d.h. in 2018 nur die Hälfte des Teilnahmebeitrags. Von jeder Zahlung gingen 35% an das LN (60% GCO, 5% LNDF).
- Daher Einnahmen durch Unternehmensbeiträge in 2018: 37.323,03 € - eine Nachverrechnung ist noch ausständig; generell Aufzeichnungen/Vorgehensweisen des GCO sehr fehlerbehaftet und Verrechnung zeitintensiv.
- Konservative Hochrechnung der Unternehmensbeiträge für 2019: 30.000 €

Darüber hinaus wurde 2018 bzgl. Business Modell als LN Folgendes entschieden:

- Interne Aufteilung der Beiträge gemäß Revenue Sharing (im Vgl. zum Global Local Modell): Entwicklung des Prozentsatzes aller Beiträge, der an das GCNÖ ergeht: 2019: 40% LN (55% GCO, 5% LNDF), 2020: 45% LN (50% GCO, 5% LNDF).
- Potentielle LN Fees:
  - a) Signatories unter 50 Mio. USD Umsatz
  - b) Österreichische Tochtergesellschaften
  - c) Nicht-privatwirtschaftliche OrganisationenDas Steering Committee hat in allen drei Fällen gegen einen Pflichtbeitrag entschieden. Die freiwillige Option, für einen Beitrag von 500€ Zusatzleistungen zu erhalten, hat keine Teilnehmerorganisation in Anspruch genommen.

Inputs aus dem Steering Committee zum Agenda-Punkt „Entwicklung des Netzwerkes“:

- Man könnte die GC Teilnehmerorganisationen, die bereits zahlen (Signatories) oder sogar mehr zahlen als sie „müssten“ (Participants), befragen warum sie das tun und somit herausarbeiten, worin der Mehrwert der Initiative Global Compact gesehen wird.
- Da keine Organisation die Möglichkeit der freiwilligen Zahlung von 500€ in Anspruch genommen hat, könnte man eine gezielte Aussendung an diese Gruppe an GC Teilnehmern machen, in der man kurz und übersichtlich darstellt, welche Leistungen und Vorteile damit verbunden sind.
- Würde man eine oder mehrere der möglichen nationalen Gebühren einführen (s. oben unter „Local Network Fees“), wäre man grundsätzlich weniger von Förderungen abhängig. Aus Sichte der ADA wäre es grundsätzlich in Ordnung und würde die ADA-Fördersumme nicht mindern, wenn man derartige Gebühren einführen würde.
- Für 2020 könnte man sich überlegen, die Pflichtgebühren selbst mit den Unternehmen zu verrechnen und dem UGNC seinen Anteil zu überweisen, da die Einhebung durch den UNGC in NY bisher keine administrative Erleichterung für das LN Sekretariat mit sich gebracht hat. Frage dabei ist: Was ist bei den Unternehmen intern besser argumentierbar – eine nationale oder internationale Mitgliedschaft, die mit Kosten verbunden ist?



3.)	Finanzierung	11:00 – 11:30
	Die genannten Einnahmen durch Unternehmensbeiträge werden dazu verwendet, den Eigenmittelanteil des GCNÖ aufzubringen, der im Rahmen der ADA Förderung anfällt	
	Abschluss des ADA Fördervertrags 2016-2019 per Ende Mai – Projektbudget knapp 500.000 €, davon 67% von ADA finanziert, 23% durch respACT bzw. GCNÖ. Update zum Zeitpunkt der Protokollerstellung: Endabrechnung wurde fristgerecht bei der ADA eingereicht.	
	Außerdem im Zusammenhang mit dem ADA Vertrag: Endbericht bis Ende Mai noch ausständig; Orientierung an bisherigen Berichten sowie an den Erfolgsindikatoren und deren Erreichung, wie im Steering Committee Workshop im Dezember 2018 dargestellt. Finaler Endbericht: s. Anhang des Protokolls	
	Die Zwischenfinanzierung von März bis Juni 2019 erfolgt einstweilen durch respACT: ca. 24.000 €	
	<p>Beantragung eines neuen ADA Fördervertrages 2019-2022:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Danke an alle für ihr Feedback zur Arbeit des GCNÖ und dem aktuellen Antrag, sei es mündlich bei den diversen Events oder schriftlich in den letzten Wochen.</li> <li>- Der Antrag enthält sechs zentrale Themenschwerpunkte: Business 4 SDGs, Cities 4 SDGs, Int’l Connex, Impact Reporting, Branding und Kommunikation, GCNÖ: The Next Chapter.</li> </ul> <p>Ad “International Connex”: Die Themenschwerpunkte des UNGC sind für 2019: Climate Change, Women’s Empowerment &amp; Closing the Inequality Gap, Sustainable Finance, Youth Innovation &amp; Entrepreneurship.</p> <p>Ad “Impact Reporting”: Interessante Anhaltspunkt könnten folgende sein: Wirkungsstudien ADA, Sustainability Challenge, Social Impact Reporting. Grundsätzlich einerseits Informationen von GC Teilnehmern einholen und andererseits bei bestehenden Standards anknüpfen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nächster Schritt: Behandlung des Antrags im Rahmen des ADA Gremiums Anfang Juni.</li> <li>- Die finalen Unterlagen des ADA Antrages 2019-2022 sind im Anhang zu finden. Die beiden Punkte, die während der Steering Committee Sitzung aufgebracht wurden (Städtepartnerschaft und GC Reporting) sind darin eingearbeitet worden.</li> <li>- Unterlagen von Werner Kössler zum Thema Impact Reporting stehen für das Komitee auf WeTransfer zum Download bereit. Der Link dazu befindet sich im E-Mail.</li> </ul>	
	Grundsätzlich sind alle Steering Committee Mitglieder eingeladen, weitere Finanzierungsquellen zu erschließen und somit zum Fortbestand und dem Ausbau der Tätigkeiten des GCNÖ beizutragen.	



# Global Compact Netzwerk Österreich

4.)	Strategisches	11:30 – 12:00
Status Quo bzgl. Quality Standards / Governance: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewisse Anbindung an respACT, wie von SC mehrheitlich gewünscht, ist möglich</li> <li>- Weiterhin Anstellung des Personals und Förderungen durch respACT</li> <li>- Rechtliche Details noch zu klären und Lösung zu finden</li> </ul>		I
Vorübergehende Verlängerung des alten MoU bis Ende 2019 oder Mitte 2020 – in Unterzeichnung		I
Grundsätzlich bitte um Geheimhaltung der Quality Standards bzw. der aktuellen Situation		I
Besprechung aktueller Entwicklungen (z.B. „Österr. Zentrum für Nachhaltigkeit“ bzw. „Österr. Rat für nachhaltige Entwicklung“)  Austausch des Komitees über die Stärkung des GCNÖ: Vorgehensweise des GCNÖ ist es, unsere internationale Anbindung zu stärken (wie auch im neuen ADA-Antrage beschrieben). Etwaige Mankos der Arbeit des GCNÖ könnte man noch gezielter erheben und darauf reagieren.		A

5.)	Aktivitäten des Netzwerkes	12:00 – 12:30
GCNÖ Jahresbericht 2018: Ein Ansichtsexemplar wird durch die Runde gegeben		I
GCNÖ Broschüre zu Menschenrechten – Mailversand erfolgt demnächst		I
Event mit AGGV, BKMC und WKO am 23. Jänner 2019		I
GCNÖ als „Content Partner“ der R20 Konferenz am 28./29. Mai 2019		I
CSR Tag 2019:  Beteiligung des GCNÖ im Rahmen einer eigenen Session: Zwei geeignete Sessions „Verantwortung im Finanzsektor“ oder „Kreislaufwirtschaft“: Abstimmung des Komitees erfolgt zugunsten des Themas „Kreislaufwirtschaft“.  Im Zusammenhang mit der GC Session am CSR Tag erscheinen generell der Aspekt des Brandings sowie die internationale inhaltliche Ausrichtung wichtig.		A



## Global Compact Netzwerk Österreich

<p>General Meeting 2019: Geplant für Herbst, angedacht wäre Wahl des Steering Committee</p> <p>Austausch zum Thema „Neuwahl“: Austausch darüber, ob Neuwahlen erst sinnvoll wären, wenn man die genauen Anforderungen an das zukünftige Board kennt. Einigkeit der anwesenden Komitee-Mitglieder darüber, dass in diesem Ausnahmefall eine längere Amtsperiode als zwei Jahre in Ordnung geht. D.h. die Neuwahl des Steering Committee wird auf 2020 verlegt.</p> <p>Zur Terminplanung wäre es wichtig, sobald wie möglich ein „Save the Date“ für das General Meeting auszuschicken, das im Frühherbst stattfinden soll. Stefanie Weniger wird die Terminfindung übernehmen.</p>	A
<p>WKO Zukunftsreise 6. – 9. Oktober 2019: GCNÖ als Kommunikationspartner, wieder eine Person zur Betreuung vor Ort, Programmentwurf wird durch die Runde gereicht</p>	I
<p>Internationales: Ergänzend zur Information:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- UNGC Academy wird gut angenommen bei den Participants</li><li>- ELNF: Daniela Knieling war im Herbst 2018 vor Ort</li><li>- ALNF: dieses Jahr in Verbindung mit dem HLPF im Juli</li><li>- SDG Business Forum diesmal nicht im Rahmen des HLPF, sondern GA Week im September</li><li>- Außerdem dieses Jahr kein UNGC Leaders Summit, sondern anderes high-level Event im September: Private Sector Forum</li></ul>	I